

Benefiz-CD: „Schäi wie dehoam“ spielt Traumergebnis ein / 9300 Euro für den Hospiz-Verein

Sensationeller Erfolg für den Projektchor

BENSHEIM. Es hatte so harmlos begonnen: Die Bensheimer „Kirchbergspatzen“ wollten einige ihrer Lieder für sich und die interessierte Nachwelt erhalten und damit auch ihrem langjährigen Leiter Willy Kuhn ein kleines Denkmal setzen.

Daraus entwickelte sich die Idee, schwerpunktmäßig auf Melodien zu setzen, die unsere schöne Heimat beschreiben, die Bergstraße mit Blüten und Wein sowie den Odenwald mit seinen volkstümlichen Spinnstuben-Liedern.

Dabei blieb es nicht. Kammer-sänger Ernst-Dieter Suttheimer, ein

Lorscher Bub, der in Graz lebt und lange Jahre Mitglied der Wiener Staatsoper war, machte auch mit und prägte damit den dritten Schwerpunkt des Projekts: Romantische Lieder von Sehnsucht, Liebesfreud und Liebesleid. Die Arrangements für diesen Teil sowie die Odenwälder Lieder schrieb Werner Mößinger.

Er leitete auch den Projektchor, dem neben den „Kirchbergspatzen“ gute Sänger aus den Männerchören Harmonie Bensheim, Eintracht Gronau und Harmonie Fehlheim angehörten.

Werner Mößinger sorgte auch für die passende Instrumental-Begleitung. Für die verbindende Moderation wurden der Schauspieler Walter Renneisen und Doris Walter, die Fraa vun Bensem, gewonnen. Und so entstand ein Gesamtwerk, das seine einzigartige Wirkung erst richtig entfaltet, wenn man die CD ungestört – wie in einem Konzert – durchgehend von Anfang bis Ende hört.

Von Beginn an war klar, dass man etwaige Erlöse dem Hospiz-Verein Bergstraße spenden würde. Weil es Sponsorengelder gab, traute man sich an die Produktion von 400 CDs,

von denen man hoffte, sie zum Preis von zehn Euro auch verkaufen zu können. Es sind inzwischen tausend Exemplare geworden; die zusätzlichen Produktionskosten fielen vergleichsweise gering aus.

Fehlheimer als Top-Verkäufer

So konnte Werner Mößinger am Dienstag zum offiziellen Abschluss des Projekts dem Geschäftsführer des Hospizes Bergstraße, Michael Braun, einen Scheck über 9300 Euro überreichen. Im Rahmen des kleinen Übergabe-Zeremoniells dankten alle Beteiligten in besonderer Weise dem Fehlheimer Sänger Peter Mohr, der allein über 200 CD verkauft hat.

Die Mitglieder des Projektchors sind stolz und glücklich über den überwältigenden Erfolg ihrer Arbeit, deren Erlös ausschließlich einem guten Zweck zugute kommt. Die CD erfreut sich übrigens nicht nur an der Bergstraße großer Beliebtheit, sie läuft im Frankfurter Raum, in Köln, Hamburg und Berlin, in Österreich, in den USA und sogar in Thailand.

Restexemplare kann man im Juweliergeschäft Rossner an der Mittelbrücke oder unmittelbar beim Hospiz-Verein an der Hauptstraße (Marienhaus, Ecke Mathildenstraße) erwerben. Dort sind weiterhin Nachbestellungen möglich. zg



Den Erlös in Höhe von 9300 Euro aus dem Verkauf der Benefiz-CD „Schäi wie dehoam“ überreichte am Dienstag Werner Mößinger im Namen des Projektchores an den Geschäftsführer des Hospiz-Vereins Bergstraße, Michael Braun.

TN/BILD: NEU



Anfragen werden unter der Rufnummer 06251/175280 entgegen genommen.